

HEKS Neue Gärten Ostschweiz

Begegnungen zwischen Kulturen und Generationen



HEKS Neue Gärten schafft Begegnungsräume im Grünen, welche die Inklusion von verschiedenen Menschen ermöglicht. HEKS pachtet Parzellen in Familien-, Gemeinschaftsgärten und Urban Gardening Projekten und bewirtschaftet diese gemeinsam mit den Projektteilnehmenden. Wöchentliche Gartentreffen bieten die Möglichkeit, sich auszutauschen, Deutsch zu sprechen, Neues zu lernen und sich zu vernetzen. Der Garten gibt den Gärtner:innen und ihren Familien Raum für Arbeit, Lernen, Erholung und Begegnung. Öffentliche Veranstaltungen im Garten fördern die Begegnung mit der Quartier- oder Gemeindebevölkerung.

Projektteilnehmende

Das Projekt richtet sich an Migrant:innen, Senior:innen, Sozialhilfebeziehende und Working Poor. Mit öffentlichen Veranstaltungen wird der Austausch zwischen den verschiedenen Zielgruppen und der Quartier- oder Gemeindebevölkerung gefördert.

Ziele

«HEKS Neue Gärten Ostschweiz» schafft Begegnungsräume, welche Inklusion von diversen Menschen ermöglichen. Das Projekt arbeitet zu sieben der Sustainable Development Goals der Agenda 30:



Eine Gartenfläche wird gemeinschaftlich bewirtschaftet. Damit entsteht eine Grünfläche in der Stadt/Gemeinde, in welcher mit Gemeinwesenarbeit die Inklusion von Migrant:innen und älteren Menschen gefördert wird. (ca. 80% Gewichtung). Dieses Ziel wird mit den Massnahmen Partizipation, Diversität, Kooperation und Empowerment erreicht.



HEKS Neue Gärten Ostschweiz fördert die Gesundheit und das Wohlergehen der Teilnehmenden. (10% Gewichtung)



Das Projekt fördert den Umweltschutz und sensibilisiert auf Umweltthemen. Ein verantwortungsvoller Konsum wird vermittelt und die Biodiversität gefördert. (10% Gewichtung)



Aktivitäten

Die Projektteilnehmenden erhalten eine Gartenparzelle, auf der sie die von ihnen ausgesuchten Pflanzen anbauen. Wöchentlich finden Gartentreffen statt unter der Leitung einer HEKS-Fachperson und mit Unterstützung von freiwilligen Mitarbeitenden. Die Treffen beinhalten Gemeinschaftsarbeiten, individuelle Begleitung, Kontaktpflege und Austausch sowie Bildungssequenzen zu Themen wie biologisches Gärtnern, Gesundheitsförderung und Umwelt. Die Treffen werden partizipativ gestaltet. Öffentliche Veranstaltungen wie Gartenfeste, Workshops, Mittagstische, Führungen und vieles mehr fördern den interkulturellen Austausch und sensibilisieren auf Themen wie Ökologie, Biodiversität, Samenvielfalt und Ernährungssouveränität.

Während den Wintermonaten finden regelmässige Treffen in Innenräumen statt. Wenn die Projektteilnehmenden ausreichende Gartenkenntnisse haben, genügend die lokale Sprache sprechen und über ein soziales Netzwerk verfügen, werden sie beim nächsten Schritt, eigenständig Gartenparzellen zu pachten, begleitet.

Kontakt

HEKS Neue Gärten Ostschweiz
Tellstrasse 4
9000 St. Gallen

+41 71 222 94 68
gaerten-ostschweiz@heks.ch
heks.ch

Spenden:
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1
Vermerk: Neue Gaerten Ostschweiz

HEKS Neue Gärten Ostschweiz

Unterstützt durch:

Gleichstellungs- und Integrationsförderung Kanton St. Gallen, Kanton Thurgau, Leopold Bachmann Stiftung, Ferster Stiftung, Migros Genossenschaftsbund, Astrid und Gottfried Grüneisen, David Bruderer Stiftung, Evang. ref. Kirchgemeinde Rorschach, Evang. ref. Kirchgemeinde Straubenzell, Alpstein Stiftung, Stadtgrün St. Gallen, Irene Staehelin Stiftung, Gemeinde Wattwil, Fachstelle Integration Kanton Graubünden, Reformierte Kirche Chur

Kooperation mit:

Evang. ref. Kirchgemeinde Straubenzell St. Gallen, Evang. ref. Kirchgemeinde Rorschach, Verein tiRumpel, GIB (Gesundheit, Information, Beratung), Stadtbibliothek St. Gallen, Valida, Pro Senectute, Verein Quartiergarten Bach, Verein Lattich, Mosa!k, Verein Areal Bach, Familiengärtnerverband Arbon, Verein Arbon gardening, Verein KJS Amriswil, Katholische Pfarrei St. Stefan Amriswil, Gemeinde Wattwil

Zuweisende Stellen:

Soziale Dienste, Fachstellen (Interessierte können sich direkt anmelden)

Programmleitung:

Petra Abdelli